



# Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens

Zwischenbericht zur Umsetzung  
des Beschlusses der  
Landessynode zur Friedensethik  
2013



1. Der ökumenische Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens als Rahmen (OKR Karen Hinrichs)
  2. Schritte zum gerechten Frieden – die Umsetzung des friedensethischen Beschlusses (Stefan Maaß - Friedensbeauftragter)
  3. Szenario: Sicherheit neu denken (OKR Dr. Christoph Schneider-Harpprecht)
- 

# Weltkirchenkonferenz Busan 2013



**Pilgerweg  
der Gerechtigkeit  
und des Friedens**





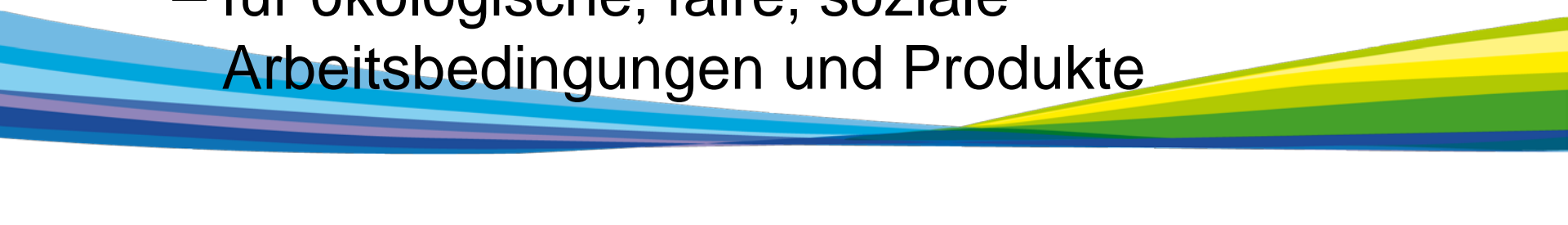
RICHTE UNSERE FÜSSE AUF DEN  
WEG DES FRIEDENS (LK 1,79)

Ein Diskussionsbeitrag aus der  
Evangelischen Landeskirche in Baden



# Beschluss Landessynode 2015

Unsere Beiträge zum Ökumenischen Pilgerweg:

- Der badische friedensethische Prozess
  - Engagement
    - für Klimagerechtigkeit
    - Engagement für gerechtere Wirtschaftsbedingungen
    - gegen Armut
    - für ökologische, faire, soziale Arbeitsbedingungen und Produkte
- 

# Geistliche Dimensionen des Pilgerwegs

- Via positiva
- Via negativa
- Via transformativa




# Via positiva


- Feiert Gottes Barmherzigkeit und Liebe
- Weg des Staunens und der Dankbarkeit für Gottes Gaben
- Der Glaube an Gottes unendliche Liebe als Ermutigung zum Weitergehen



# Via negativa

- Jesus Christus leidet mit in dem Leid und der Not der Menschen
  - Christen suchen auf dem Pilgerweg „Schmerzorte“ auf
  - Wahrnehmung des Unrechts, Klage, Fürbitte
  - Öffentlich Zeichen setzen für Menschlichkeit, Solidarität, Demokratie
- 

# Via transformativa

- Unterwegs verwandeln sich die Menschen und die Perspektiven
  - Der Weg nach Emmaus als biblisches Beispiel – Gottes Shalom entdecken auf dem Weg
  - Fernando Enns: Befreiung vom Sicherheitswahn
- 

# Weltkirchenkonferenz 2021 Karlsruhe



**World Council  
of Churches**



# Einblicke in die Friedensarbeit in Baden


Stefan Maaß, Friedensbeauftragter

# Beschluss der Landessynode

„In der Beschäftigung mit der Friedensethik ist uns bewusst geworden, dass wir dem Friedensthema zu wenig Beachtung geschenkt haben und nicht genug um Frieden ringen. Wir fragen zu wenig, inwieweit unser Lebensstil und unser Konsumverhalten zur Verschärfung von Konflikten beitragen und Kriege zur Folge haben können.

Wir nehmen nicht eindeutig genug Stellung, wenn Menschen durch Gewalt bedroht und verletzt werden. Wir setzen uns zu wenig dafür ein, dass Konflikte auf gewaltfreiem Weg beigelegt werden.

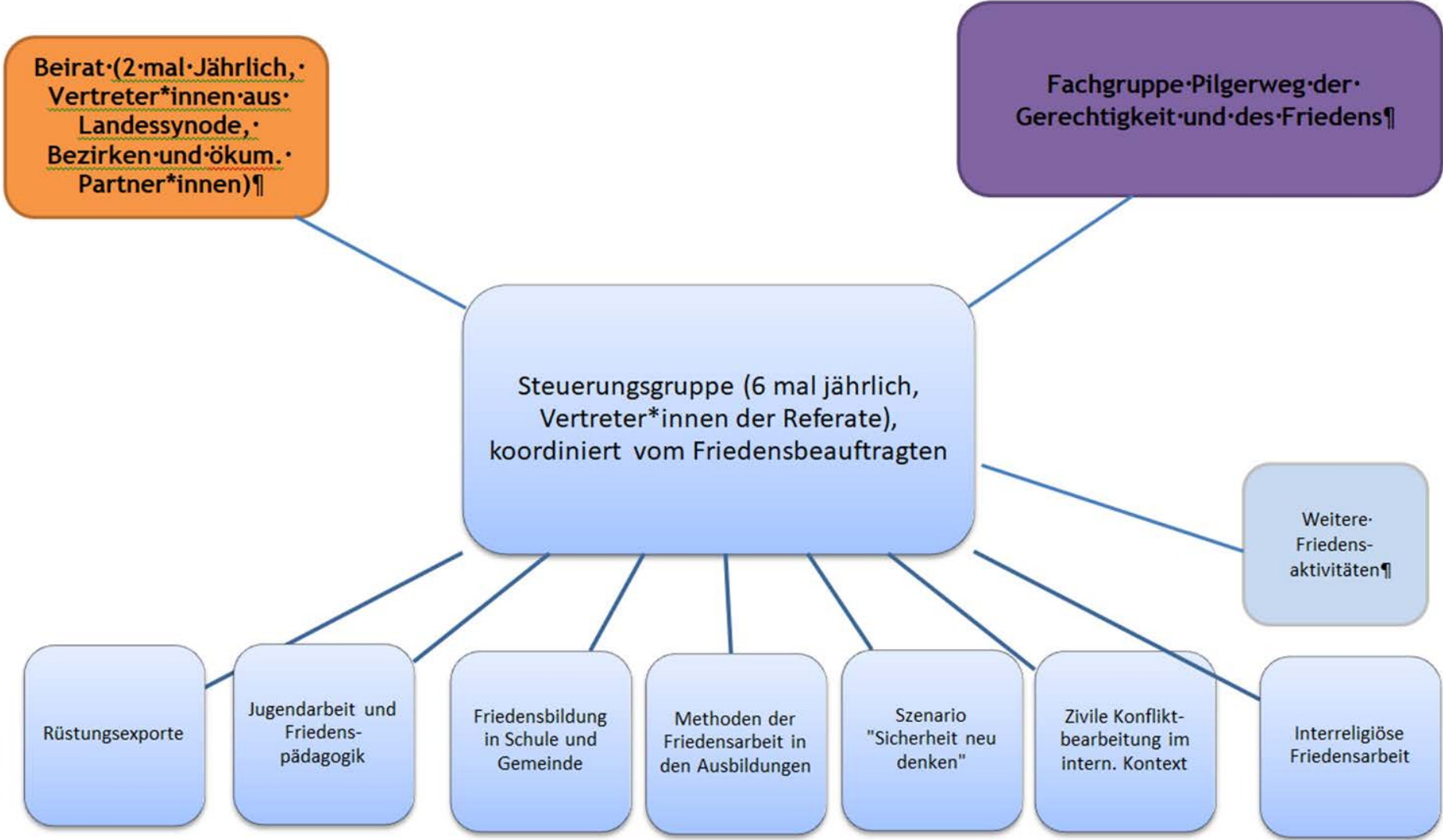
Wir wollen uns der Verantwortung für Gerechtigkeit und Frieden stellen und bitten Christinnen und Christen auf allen Ebenen unserer Landeskirche, die nachfolgenden Impulse und Empfehlungen in ihrem eigenen Umkreis – ihren Möglichkeiten gemäß – umzusetzen.“



# Eindeutige Stellungnahme

- Gemeinsame Erklärung des Kultusministeriums zur Friedensbildung
- Stellungnahme gegen den Einsatz der Bundeswehr in Syrien 2015
- Pressemitteilung zu Rüstungsexporten 2016
- Erklärung zur Situation in Syrien (April 2018)





# Studie der FEST zu „Just policing“

- Differenzierte Darstellung der verschiedenen Polizeimodelle und rechtl. Rahmenbedingungen
- Diskussion der Ergebnisse: Studientag 2017
- Präventiv oder auch in Akutkrisen?



# Zivile Konfliktbearbeitung

- Projektstelle
- Workshops und Vorträge
- Partnerschaften (z.B. EYN in Nigeria)



# Friedensbildung in Schule/Gemeinde

- Vorträge zu aktuellen Friedensthemen
- Workshops für Gemeinden
- Erstellung von Arbeitsmaterialien
- Friedenspädagogische Profil ev. Schulen



# Friedenspädagogik

- Fortbildung ehrenamtl. des FÖF
- Trainings „Jugendliche werden Friedensstifter\*innen
- Workshops in Jugendarbeit und Schule



# Rüstungskonversion und -exporte

- Sensibilisierung für die Auswirkungen von Waffenexporten
- Rüstungsatlas, Munitionsstudie, Studie zu dt. Waffen in Burundie
- Dialog mit Rüstungsindustrie (Tagung Juni 2018)
- Aktionen (Staffellauf)



# EKD - Synode

- Impuls aus Baden an Landeskirchen und EKD
- 2019 EKD-Synode
- Partizipativer Prozess



# Szenario „Sicherheit neu denken“





# Sicherheit neu denken - von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik. Ein Szenario bis 2040

OKR Prof. Dr. Christoph Schneider-Harpprecht

# 1. Einleitung

Die militärische Sicherheitspolitik steckt in einer Sackgasse. Sie trägt dazu bei, kriegerische Auseinandersetzungen und Gewalt fortzusetzen.



Alternatives Konzept der **Friedenssicherung durch eine zivile Sicherheitspolitik** einer Arbeitsgruppe der Evangelischen Landeskirche in Baden gemäß dem Synodenbeschluss:

„Gleich dem nationalen Ausstiegsgesetz aus der nuklearen Energiegewinnung, gilt es – möglicherweise in Abstimmung mit anderen EU-Mitgliedsstaaten – ein Szenario zum mittelfristigen Ausstieg aus der militärischen Friedenssicherung zu entwerfen“.



RICHTE UNSERE FÜSSE AUF DEN  
WEG DES FRIEDENS (LK 1,79)

Ein Diskussionsbeitrag aus der  
Evangelischen Landeskirche in Baden



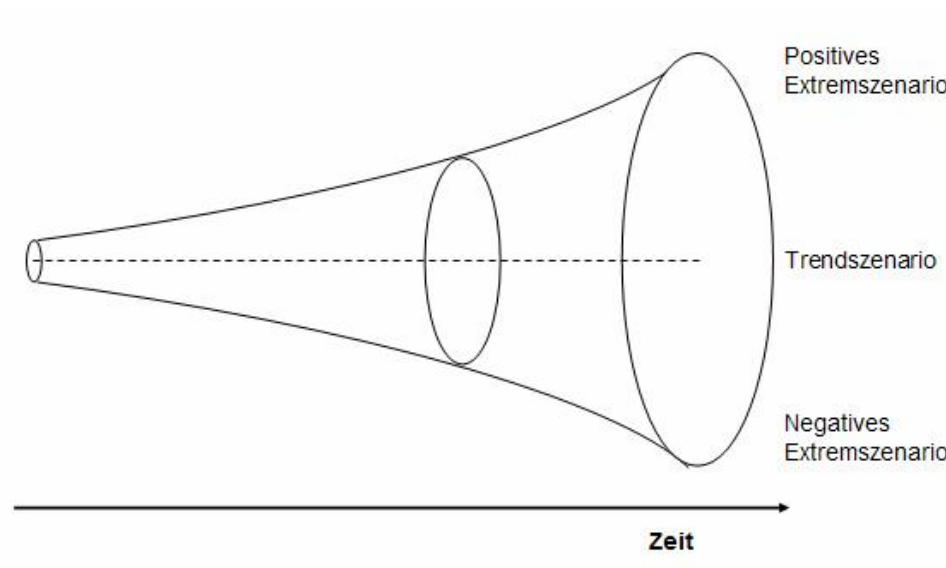
Friedenslogischer Ansatz = „Frieden zu schaffen und das heißt Beziehungen zu ermöglichen, in denen Gewalt unmöglich wird, weil Kooperation gelingt“. (Hanne Margret Birckenbach)

Der friedenslogische Ansatz tritt dafür ein, dass gewaltfreie Kooperation das wirksamere Mittel der Politik ist, um die Aufgabe des Staates, dem Bösen zu steuern, wahrzunehmen.



## 2. Grundelemente des Szenarios

Szenariotechnik: Szenarien beschreiben Trends, bündeln Handlungsalternativen, analysieren Konsequenzen



## 2. Grundelemente des Szenarios

- Im Rahmen des Positivszenarios geht es um eine „konsequente Umsetzung der auf UN-Ebene vereinbarten Ziele weltweiter nachhaltiger Entwicklung bis zum Jahr 2030



## 2. Grundelemente des Szenarios

Das grundlegende globale **Leitbild des Positiv-Szenarios:**

Konzept, dass Deutschland zu einer Etablierung einer zivilen Sicherheitspolitik in der EU und weltweit beitragen kann.



# Pfeiler unserer Sicherheit 2040



# Pfeiler unserer Sicherheit 2040

## 1. Gerechte Außenbeziehungen

Deutschland, Österreich, Schweden und die Niederlande

- ❖ Praktizieren gerechte Außenbeziehungen
- ❖ erhöhen stetig den Anteil Fairen Handels
- ❖ Nehmen Ressourcen der Erde nur noch entsprechend ihres Bevölkerungsanteils in Anspruch
- ❖ setzen ihre Klima-Ziele konsequent um

# Pfeiler unserer Sicherheit 2040

## 2. Nachhaltige Entwicklung der EU-Anrainerstaaten



# Pfeiler unserer Sicherheit 2040

## **3. Teilhabe Inter. Sicherheitsarchitektur**

- ❖ neue Aufgabe innerhalb der NATO
- ❖ Ziel: OSZE alleiniges Sicherheitssystem in Europa (als UN-Polizei)



# Pfeiler unserer Sicherheit 2040

## 3. Teilhabe Inter. Sicherheitsarchitektur

- ❖ neue Aufgabe innerhalb der NATO
- ❖ Ziel: OSZE alleiniges Sicherheitssystem in Europa (als UN-Polizei)

**VORRANG** **FÜR DEN  
ZIVILEN  
FRIEDENSDIENST**

Ausbildung und Einsatz von  
Friedensfachkräften  
weltweit fördern  
und ausbauen.



# Pfeiler unserer Sicherheit 2040

## 4. Resiliente Demokratie

- ❖ Flächendeckende Ausbildung in reflexivem Konfliktverständnis
  - ❖ Aufbau internationaler Mediationszentren
  - ❖ verstärkte Sozialarbeit
  - ❖ Planung sozialen Widerstands
  - ❖ Zivile Krisenprävention als Markenzeichen der Außen- und Sicherheitspolitik
- 

# Pfeiler unserer Sicherheit 2040

## 5. Konversion der Bundeswehr und der Rüstungsindustrie



# Trendszenario „Schleichende Militarisierung“



# Negativszenario „Nahe am Abgrund“



**Das Trend- und das Negativszenario sind nicht aus der Luft gegriffen.  
Es ist an der Zeit ist für eine Wende in der Sicherheitspolitik.**

